

Protokoll: QLE Versammlung vom 9. Mai 2022

Dauer: 18.30 – 21:15 Uhr, Ort: Uni Zentrum Sport und Sportwissenschaften ZSSw, Bemgartenstr. 145, Gebäude C, Raum C 001

Sitzungsleitung: Daniel Blumer, Geschäftsführer

Protokoll: Carmen Blanke, Aktuarin

Stimmberechtigte Delegierte*

Hänkerbrünnli Leist, Andreas Blasenbrei
Kirchgemeinde Paulus, Anita Sempach
Länggassblatt, Peter Bachmann
SUB Studentenschaft, Sophie Karrer
SUB Studentenschaft Julia Wess
Quartier 3012, Jutta Strasser
Verein Kind, Spiel u. Begegnung, Andreas Budliger

Parteien mit Stimmrecht

GAP, Regula D. Bosshard
GFL, Michael Mühlemann
EVP, Pascal Hunziker, Vorstand
GLP, Pascal Feldmann, Vorstand
GB, Anita Geret
GLP, Pascal Feldmann, Vorstand

Entschuldigt:

CVP, Orrin Agoues, Präsident
Sempach Anita Kirchgemeinde Paulus
GAP, Regula D. Bosshard
GFL, Michael Mühlemann
SP, Andrea Kaufmann
Graue Panther, Ruedi Signer
Schulkommission, Iris Glaser
IG Äussere Enge, M. Camenzind, Beat Schwendimann
Leist Engehalbinsel, Luise Menzi

Vakante Sitze

Ja!

Ständige Organisationen ohne Stimmrecht

Graue Panther, Heidi Scheurer
VBG, Tom Lang

Quartierbewohner:innen

Beat Wermuth
Miguel Anjo
Uni Bern: Susanna Krähenbühl
Clemens Basler
Franziska Dominguez, Co-Präsidium ER Länggasse
Thomas Supersaxo, ER Länggasse

Vertreter:innen Verwaltung, Referent:innen

Franziska Teuscher Gemeinderätin BSS,
Claudia Hänzi (Leiterin Sozialamt Stadt Bern)
Thomas Pfluger (Stadtbaumeister)
Douwe Wieers (PL HSB Sanierung)
Jörg Moor (Schulamt)
Simon Schöni, Landschaftsarchitekt

Geschäftsstelle

Daniel Blumer, Geschäftsführer
Carmen Blanke, Aktuarin

*Pro stimmberechtigte Organisation/Partei kann auch bei Mehrfachanwesenheit an Delegierten nur 1 Stimme abgegeben werden

Total Stimmen stimmberechtigte Delegierte: 12

Total anwesende Teilnehmer:innen: 28

Traktanden

- 1 Begrüssung und Traktanden
- 2 Planung Endstation Bushaltestelle Länggasse
- 3 Geflüchtete Ukraine Viererfeld – Planung, Bauten, Betrieb und Koordination
- 4 Schulbauprojekte Hochbau Stadt Bern
- 5 Genehmigung Protokoll vom 7.3.2022
- 6 Infos GF und Vorstand an die QLE
 - Antwort GR auf Beschwerdebrief betr. ewb
 - Info Mittelstrassensperrung
 - Info zur Gesamtsitzung Verkehrsplanung
- 7 Zusätzliche Rückmeldungen aus den AGs an die QLE
 - AG Freiraum
 - Projekt Entsiegelung: Präsentation und Verabschiedung – B. Wermuth
 - AG ZBB
 - AG Schul-Raum-Planung
- 8 Varia & Infos Delegierte/GF

Daniel Blumer begrüsst die Delegierten, insbesondere die Referent:innen aus der Verwaltung – Franziska Teuscher und Claudia Hänzi sowie weitere Gäste wie Simon Schöni (Landschaftsarchitekt), Thomas Pfluger, (Stadtbaumeister), Madeleine Bodmer (PL HSB Wettbewerb) und Douwe Wieers (PL HSB Sanierung), Jörg Moor (Schulamt) und alle an der QLE Versammlung teilnehmenden Personen.

Die beiden Mitglieder der SUB Studentenschaft Sophie Karrer u. Julia Wess (seit April 2022) stellen sich vor.

1. Traktandenliste

Beschluss

Die Traktandenliste wird genehmigt

Teil 1 – Mitwirkungsgeschäfte der Verwaltung

2. Planung Endstation Bushaltestelle Länggasse Simon Schöni, Bauprofile EWB 2020, Einsprache ALE und Rückzug

Die Fernwärme-Bauarbeiten des EWB auf dem Gebiet der Endstation Länggasse gehen dem Ende entgegen. In den nächsten Wochen und Monaten wird dort (Wendeschleife) wieder eine grüne Oase entstehen. Dank der Intervention der Quartierkommission wurden die Zugangsinstitutionen unterirdisch gebaut und der Ort kann künftig besser als kleiner Park / Begegnungsort genutzt werden. Landschaftsarchitekt Simon Schöni stellt das Konzept für die neue Gestaltung vor. Es sollen rund 20 Birken (normales Wachstum) und Pappeln (schnelles Wachstum) gepflanzt werden. Als Grundbelag ist eine Rasenfläche mit Wegen geplant. Vorgesehen sind auch einige mobile Tische und Stühle. Aus dem Gelände werden in Zukunft 7 Kamine ragen. Diese sind für die Luftzufuhr zur unterirdischen Anlage und zur Abfuhr eines allfälligen Überdrucks notwendig. Sie werden mit Grünpflanzen berankt. Die von der QLE bereits 2015 geforderte Möglichkeit, einer kleinen Buvette während der Sommermonate im oder angrenzend an die Grünfläche Platz bieten zu können, bleibt weiterhin bestehen. Gemeinsam mit den Behörden und dem Kompetenzzentrum öffentlicher Raum KORA soll nach dem Willen der Delegierten weiter nach Lösungen hierzu gesucht werden. Durch diese Gestaltung wurde nichts verbaut. Durchlässige Wiese ist gewährleisten sowie Verdunstungskühlung, damit einhergehend eine Verbesserung der klimatischen Verhältnisse.

Simon Schöni wird für seine Ausführungen herzlichst gedankt.

3. Franziska Teuscher, Claudia Hänzi: Aufnahme von Schutzsuchenden in der Stadt Bern, Viererfeld

Gemeinderätin Frau Franziska Teuscher und Leiterin des Sozialamtes, Frau Claudia Hänzi informierten die Delegierten über die Aufnahme von Schutzsuchenden aus der Ukraine. Die Behörden arbeiten an der Bewältigung der Krisensituation und an der Realisierung der temporären Unterkünfte mit dem Viererfeld. Das Engagement und die transparente Information werden von den Delegierten mit Applaus wertgeschätzt. Frau Teuscher sei froh, dass die temporären Unterkünfte in einem Quartier realisiert werden, wo sich die Geflüchteten gut aufgehoben fühlen könnten. Frau Hänzi betont, wie wichtig es ihr sei, über dieses grosse Projekt regelmässig informieren zu können. Es werde auf verschiedensten Ebenen Einfluss auf das Leben im Quartier haben.

Frau Hänzi ist sehr beeindruckt von der Solidarität und Engagement der Bevölkerung, wie auch den Gastfamilien, was für diese bestimmt eine anspruchsvolle Aufgabe darstellt. Dafür dankt sie sehr herzlich; auch für das zusätzliche Engagement für die geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainer.

Wie werden Personen mit Schutzstatus S in der Stadt Bern wohnhaft? Zuweisung nach Erteilung Status S., 47 000 Personen aus der Ukraine sind derzeit in der Schweiz. Nach der Zuweisung vom Kanton Bern in Perimeter Stadt Bern und Umgebung erfolgt die Aufnahme in Gastfamilie, Kollektivunterkünfte oder selbstständiges Wohnen. Das Viererfeld zählt zu den Kollektivunterkünften

Wie hat sich die Stadt aufgestellt? Am 2.3.22 setzte der Gemeinderat Bern eine Task-Force ein: diese koordiniert zwischen städtischen Dienststellen sowie mit Bund- und Kantonsbehörden. Beobachtet Entwicklungen in der sozialen und öffentlichen Sicherheit, bewertet die aktuelle Lage bzw. Risiken und Gefahren sowie entwickelt Massnahmen und geht die nötigen Schritte an. Ganz wichtig ist ihnen das Brückenbauen des Dialogs.

Herausforderungen AD/Zahlen: Vom Asylsozialdienst geführte Fälle mit Status S: rund 700, Anzahl unterstützte Personen mit Status S, privat lebende: rund 1150 bis dato ausbezahlte Sozialhilfe an Personen mit Status S. rund 500 000 Fr. Zuwachs pro Monat aktuell: ca. 90 – 100 Fälle, Plätze in Kollektivunterkünften auf Stadtboden ca. 1000.

Die weitere grosse Herausforderung, auf die C. Hänzi hinweist, ist das Schulangebot: Damit die schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen den Anschluss an die Regelschule finden, würden 10 bis 20 Wochen dauernde Intensivkurse organisiert.

Siedlung Viererfeld - wo steht das Projekt, wer ist dafür zuständig?

Bauherr ist der Kanton Bern. Die Stadt hat das Land zur Verfügung gestellt, der Kanton hat die Container beschafft und nun wird die Struktur auf dem Viererfeld aufgebaut. Temporäre Unterkünfte Viererfeld Betrieb: TUV gilt als NABE Struktur für Schutzsuchende. Verhandlungen über Rahmen und Zielbild des Betriebs zwischen Kanton und Stadt laufen ebenso die Verhandlungen mit Organisationen zur Abdeckung der medizinischen Grundversorgungen. Es wird ein Sicherheitskonzept erarbeitet. Bauleiter ist Gast bei den wöchentlichen Sitzungen der Task-Force, es gibt eine Kern- und eine erweiterte Gruppe; Zusammenarbeit mit dem Kanton verläuft positiv. Quartierorganisationen und Angebotsträger im Umfeld der TUV sind eingebunden.

Temporäre Unterkünfte Viererfeld, Schulbereich: Eine Schulleitung wird bestimmt, Vorbereitungen laufen auch für das Unterrichts- und Betreuungsangebot, Ausschreibung von Stellen für Lehr- und Betreuungspersonen, ein Angebot während der Sommerferien ist in Planung.

Franziska Teuscher erwähnt, dass sich ein gebildetes Gremium an Lehrerinnen und Lehrer wöchentlich trifft; im Viererfeld haben LehrerInnen ein spezielles Betreuungs- und Schulangebot (auch in den Sommerferien, auch mit einer Durchmischung der hier anwohnenden Kinder), es werden Wohncontainer und Schulcontainer aufgebaut. Frau Hänzi teilt mit, dass heute Morgen eine Begehung stattgefunden hat, es gibt einen Komplex für die Verwaltung und allenfalls soziokulturelle Animation, aber es werden weitere Kapazitäten gesucht. Frau Teuscher sagt, dass bald 1000 Personen gestaffelt im Viererfeld eintreffen werden. Momentan können die ersten Klasse in den Gemeinschaftsunterkünften unterrichtet werden.

Die Angebote in bestehenden Schulräumen werden derzeit angeschaut, evaluiert und auch mit den bestehenden Organisationen besprochen.

Ab Ende Mai/erste Juniwoche können die Schutzsuchenden die ersten Container in einer Anlaufphase in Anspruch nehmen. Franziska Teuscher wäre dankbar um Rückmeldungen, wenn wir Lehrerinnen/Lehrer kennen, welche im Viererfeld Unterricht geben würden.

Aus dem Plenum: Es wird gefragt, warum man nicht gleich den bestehenden Schulraum mit ein auf die bestehende Struktur hier plant? Frau Hänzi erwidert, dass verschiedene Aspekte berücksichtigt werden

müssen und die Perimeter sind sehr eng gestaltet sind, damit es nicht zu eng wird. Zweite Überlegung: die Personen, welche ins Viererfeld (Durchgang) kommen, dass sie z. B. nach 6 -10 Monaten eine Wohnung finden, somit eine reguläre Schulanschlusslösung finden werden.

Dank an die Stadtbehörde, was sie hier so schnell und grosses Engagement. Diese ausserordentliche Situation kann man nur gemeinsam meistern.

Der Quartiernewsletter Quartierpost wird regelmässig über das Grossprojekt berichten: www.quartierpost.ch

4. Thomas Pfluger (Stadtbaumeister) und Douwe Wieers (PL HSB Sanierung), Jörg Moor (Schulamt): Schulneubauten Viererfeld. Sanierung Volksschule Enge, weitere Bauten HSB

Inhalt: Übersicht Projekte Stadtteile II Länggasse-Felsenau

Stadtarchitekt Thomas Pfluger informierte über die beiden Schulbauprojekte in der Äusseren Enge. Das alte Schulhaus Enge soll ab nächsten Herbst während zweier Jahre totalsaniert werden. Zudem konnte die Stadt eine Gewerbebrache neben der Schule kaufen, die jetzt ins Schulgelände integriert werden kann. Hier könnte auch ein Hartplatz entstehen. Gleich auf der anderen Seite der Studerstrasse entsteht dereinst der Neubau der Volksschule Viererfeld mit mehreren Turnhallen und einem grossen Allwetterplatz, der den Übergang ins neue Wohnquartier bildet. Beide Schulanlagen sollen zukünftig zu einer Einheit verschmelzen und nicht durch die Studerstrasse getrennt werden.

Unbeantwortet blieb die Frage, wo und wann eine Aula im Stadtteil 2 gebaut werden wird. Tatsache ist: in 10 Jahren wird der Schulkreis Stadtteil 2 gemäss Ausführungen der grösste Schulkreis der Stadt sein. Der Makel einer fehlenden Aula und der ebenso fehlende politische Wille, diese rechtzeitig in die Investitionsplanung aufzunehmen, wird von Jahr zu Jahr deutlicher. Ein Aula wäre an stelle der Turnhalle äussere Enge möglich gewesen, hätte man von Beginn weg die nun vorgesehene Dreifachturnhalle geplant. Statt dessen wird es nun 4 Turnhallen aber keine Aula geben. Der Stopp Turnhalle äussere Enge und Neukonzeption als Aula ist nicht mehr möglich, ohne die dringend notwendige Sanierung der Schule zu realisieren.

Stadtteil II Länggasse – Felsenau (Kinderhaus Matthäus findet sich derzeit in der Phase der Projektierung, Umbau. Bauende: 2025); 50-m-Schwimmhalle Neubau Phase: Realisierung, Bauende 2023; Muesmattstr. 29, Umbau, Phase geplant, Bauende: 2032; Turnhalle Muesmatt, Neubau, Phase, Machbarkeitsstudie, Bauende 2031; Volksschule Hochfeld Gesamtsanierung, Phase geplant, Bauende 2031; Stadion Neufeld Gesamtsanierung, Phase; Vorstudie, Bauende 2027, Viererfeld, Neubau Volksschule, Phase Auswahlverfahren, Bauende 2029. Volksschule Enge, Gesamtsanierung Phase: Projektierung, Bauende 2024.

Volksschule Enge: Sanierung nach Planerwahlverfahren, 11 Klassen mit Gruppenräumen, Fachräume und Turnhalle, Tagesschule bis Fertigstelle VS Viererfeld, Hindernisfreiheit: Einbau Lift / Aussenrampen, Bauinventar städtische Denkmalpflege: schützenswert. Das Regelgeschoss erhält 4 Klassenzimmer und Mehrzweckraum. Im DG sind die grössten Änderungen vom Projekt (Musik, textiles und bildnerisches Gestalten und Lehrerbereich). Terminprogramm Volksschule Enge: Stadtrat Mai 2022, Ende Mietvertrag CSB Juli 2022, Volksabstimmung findet am 25.9.22 statt, Baubeginn Nov. 22, Bauende Juni 2024, Inbetriebnahme Juli/Aug. 2024. In der ersten Phase 1 bis Stufe 3, nachdem Bau vom Viererfeld sind das dann ab 6. Klasse (Tagesschulangebot, 1 Phase, 2. Phase, Oberstufenschulhaus benutzen). Die Oberstufe wird im Altbau sein. Es wird 31 Klassen geben, grösstes Schulhaus der Stadt Bern.

Volksschule Viererfeld ZPP Äussere Enge: 20 Klassen für die Basis- und Primastufe, Dreifachturnhalle (statt Zweifachturnhalle), Kunstrasenfeld und Verein-Garderoben mit Ausschanktheke; Schulstandort mit VS Enge Totale 31 Klassen; gemeinsamer grosser Allwetterplatz statt auf Dach Turnhalle; Zone mit Planungspflicht max. 10 000 m² oberirdische Fläche GfO max. Höhe 15 m
Gesamtleistungswettbewerb selektiv für 4-8 Teams (das ist Totalunternehmerwettbewerb, Offerte mit Preis beilegen, das bedeutet, man kann nicht mehr gross ändern). 1. Etappe von Gesamtareal Viererfeld/Mittelfeld (inkl. Einstellhalle mit Schutzplätzen, Trafoanlage für Wohnareal)
Verzögerung wegen der Stimmrechtsbeschwerde gegen die Abstimmungsvorlage Viererfeld/Mittelfeld (die 15.5.22) geplante Volksabstimmung für den Rahmenkredit wird um 1 Jahr verschoben).
Weiterhin stellen sie das Raumprogramm Wettbewerb vor für die Volksschule Viererfeld und Sportanlagen. Ein Allwetterplatz ist ebenso geplant mit einer Grösse von 1000 m².

Terminprogramm: Stadtrat Projektierungskredit Mai 2022, Gesamtleistungswettbewerb 023, Volksabstimmung IV/2025, Baubeginn 2026 (best case), Bauende Juni 29 (best case), Inbetriebnahme Juli/Aug. 2029
Dort ist aber keine Aula vorgesehen. Der Turnraum kann aber sicherlich anderweitig verwendet werden. Es wird aber die Möglichkeit bestehen, Räume anderweitig benutzen zu können (derzeit laufen Gespräche mit der Kornhausbibliothek). Auf dem Neubauareal können sie nicht grösser bauen, auch wenn die Fläche abnimmt und der Schulkreis grösser wird.

Beat Wermuth erwähnt, dass im 2016 für das Viererfeld abgestimmt worden ist, auch für das Verkehrskonzept, heute mit Fahrverbot belegt. Wie sieht die Strasse Studerstr dann aus? Für die verbesserte Schulsicherheit gleich nach Ende der Sanierung, aber besser noch bereits vorher in Anbetracht der vielen ukrainischen Kinder der Siedlung Viererfeld wäre die im Wettbewerb bereits beschlossene Poller Lösung jetzt umzusetzen? Der Geschäftsführer soll diesebezüglich auf die Verkehrsplanung zugehen und eine frühzeitige Verbesserung der Verkehrssicherheit bewirken.

Daniel Haudenschild, Schulleiter informiert, dass im sanierten Engeschulhaus Kinder ab 5. Klasse eingeschult werden sollen. Kinder der Basisstufe sind kein Thema.

Teil 2 – Mitteilungen und Anträge Vorstand, AGs und Organisationen

5. Protokoll vom 7.3.22

Beschluss

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und C. Blanke gedankt.

6. Infos GF und Vorstand an die QLE

Antwort GR auf Beschwerdebrief betr. EWB Hochfeldstr Gestaltungskonzept: Auf unser Beschwerdebrief vom 25.3.22, wonach wir die Unterlassung jeglicher Aufwertungsmassnahmen im Zusammenhang mit den Wiederherstellungsarbeiten der EWB (Fernwärmearbeiten bei der Hochfeldstrasse) aufs Schärfste kritisiert haben, haben wir folgende Antwort von der Stadt Bern, Direktion TVS (Tiefbauamt) am 29.4.22 erhalten, indem sie mitteilen, dass unsere aufgeworfenen Fragen sich nicht nur in unserem Quartier stellen. Gestützt darauf, sind Abklärungen im Gang, welche insbesondere beim Tiefbauamt der Stadt Bern mit einigem Aufwand verbunden sind. Daher verzögert sich die Antwort des Gemeinderates um einen Moment.

Einsprache verzögert Teilspernung der Mittelstrasse

Seit einigen Jahren ist der belebteste Abschnitt der Mittelstrasse während 12 Wochen im Sommer am Donnerstag- und Freitagabend für den Verkehr gesperrt. Wegen einer drohenden Einsprache des TCS suchte die QLE auch dieses Jahr das Gespräch und konnte sich schliesslich mit den Verantwortlichen TCS und der Verkehrsplanung gemeinsam auf einen Verkehrsversuch im 2023 einigen. Wegen der durch die Verhandlungen entstandenen Verzögerungen wird der Strassenabschnitt vor den Sommerferien nun nur max. 2 Wochen zur Flaniermeile werden. Aber nach den Sommerferien ab dem 11. Aug. bis zu den Herbstferien, klappt die Sperrung dann wie gewohnt. Quartier 3012 hat für diese Zeit bereits 3 Strassentanzanlässe für und mit der Quartierbevölkerung organisiert.

Do und Fr. von 17:30 bis 22:30 Uhr. 3 Jahresantrag ab 2024: Vorgesehen 2021 war 3 Jahresbewilligung mit Sperrung während 12 Wochen am Do/Fr 17:30 – 22:30 Uhr, Sa 14-17 h Zufahrtsstrasse Barbara-Lischetti-Platz

Weitere Informationen

Sichere prov. Fussquerung nach Intervention Pro Velo: Der Velobeauftragte, Thomas Schneeberger, hat sich – nach wiederholtem Nachfragen - erfolgreich für eine sichere Fussquerung auf der Länggassstrasse und beim Kreisel Ende Länggassstrasse eingesetzt. Im Rahmen der Grabarbeiten ewb wurden diese Querungen ohne den jetzt erstellten provisorischen Ersatz entfernt – ein Merci an Pro Velo!

Freiraum Mitwirkungen: Mitwirkung Engehalbinsel Quartier Aaregg Tiefenau Mitwirkung Biberspielplatz am 18.5.22 – 15 bis 18 Uhr mit Spiel und Zvieri. Kontakt bei Fragen zur Mitwirkung: Timo Huber – dok.im-puls@spieleninbern.ch

Wohnungsvergabe Reichenbachstrasse 118: Am 10.6.22 (Ort: Matthäuskirche, Reichenbachstr. 112, 3004 Bern) wird eine Infoveranstaltung stattfinden: Der Bau der städtischen Siedlung an der Reichenbachstr. 118 schreitet voran. Zurzeit werden die Beton- und Maurerarbeiten in den OGs ausgeführt. Am Anlass wird über den weiteren Projektverlauf und die im Spätsommer 2022 startende Vermietung informiert und allfällige Fragen werden durch die Projektverantwortlichen beantwortet. Anmeldungen: reichenbachstrasse118@bern.ch

Tag der Nachbarschaft, am Fr., 20.5.22, 17 bis 19 Uhr Zähringerstr. 13, 3012 Bern mit Führung (sgf Bern)

In eigener Sache: Susanna Krähenbühl wird die Uni verlassen, ihre Stelle ist ausgeschrieben (Bau und Raum), Nachfolge noch unklar. Bis Ende Jahr wird sie die Teamverantwortung behalten, danach Einführung der neuen Person.

Flächenentsiegelung – für eine klimafreundliche Stadt

Anfangs Jahr hat die QLE dazu aufgerufen, Orte im Quartier zu melden, wo zubetonierte Flächen wieder entsiegelt werden könnten. Dazu sind über 20 Vorschläge eingegangen. Diese werden nun aufgearbeitet und der Stadt mitgeteilt. In einem ersten Schritt sollen 1000 m² Asphaltflächen entsiegelt werden. Die eingereichten Vorschläge übersteigen diesen Anteil. Gemeinsam mit der Stadt Bern sollen die ersten Orte für Entsiegelungsmassnahmen festgelegt werden. Kriterien u.a. auch Synergieeffekte und Raumaufwertung. Interessierte können sich gern bei der *AG Projekt Entsiegelung* via info@qle.ch bei der Geschäftsstelle melden für eine punktuelle Flächenentsiegelung, entlang vom Trottoir, entlang von Parkplätzen, Mehrheit vom öffentlichen Raum aber auch im privaten Raum sowie Unibereiche.

Die Delegierten stimmen dem geplanten Vorgehen einstimmig zu

7. Termine und nächste Versammlung:

Die **nächste QLE Delegiertenversammlung** findet am Montag, 27. Juni 2022 um 18.30 Uhr statt, im Saal des Spinnrads der via Felsenau (www.qle.ch). Die Sitzung ist öffentlich, Gäste sind herzlich willkommen. Die Sitzung wird kurz ausfallen, zu Gunsten des danach geplanten Apréro riche.

An unserer nächsten DV wird der **Antrag auf Mitgliedschaft der Wohnbaugenossenschaft via Felsenau traktandiert**. Doris Moser und Leoni Schaffner würden bei einer Aufnahme in der QLE an unseren Sitzungen jeweils vertreten sein.

27.06.22 mit Aperó (20 Uhr)

29.08.22 mit Franziska Teuscher (GR), Kart Vogel Tangentiallinie, P.Wenger: Projekt Matthäus Kinderhaus

31.10.22

05.12.22

